

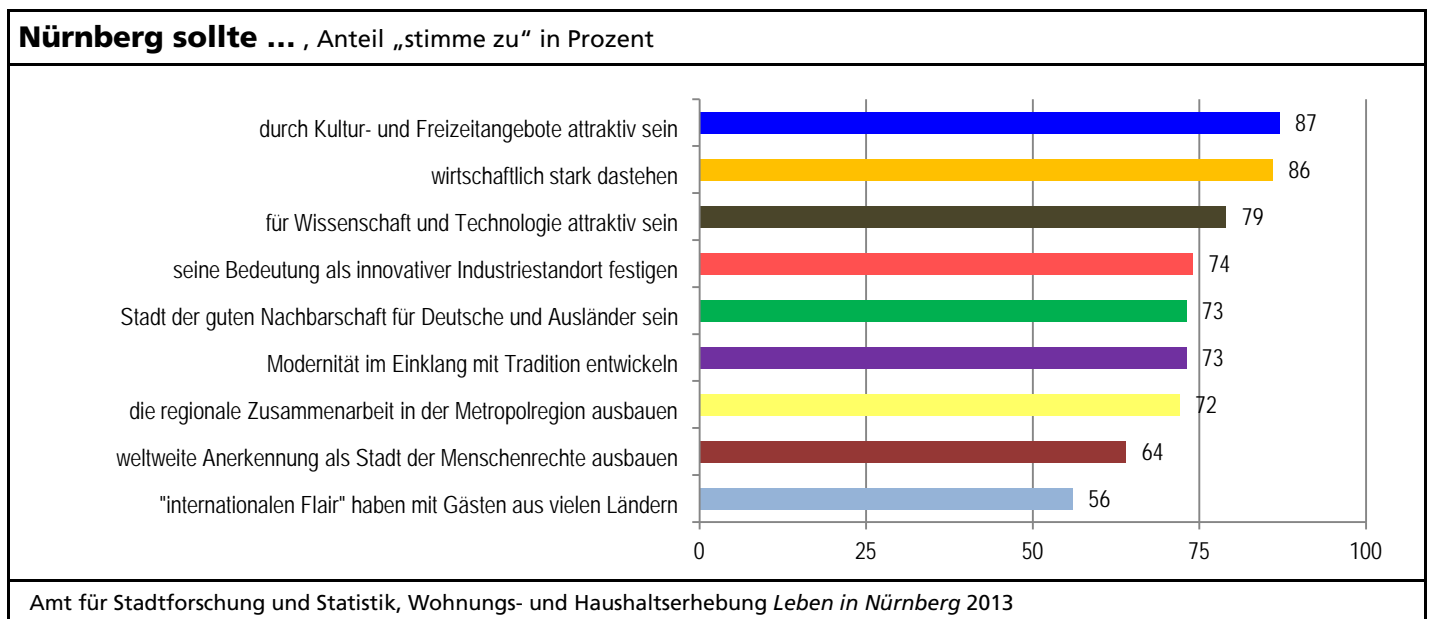
Leben in Nürnberg 2013

05.05.2015 | S243

Langfristige Entwicklungsziele für Nürnberg

Von Zeit zu Zeit sollte man sich langfristige Ziele stecken. Das gilt auch für eine Stadt. Was sollte Nürnberg Ihrer Meinung nach in den nächsten 15 bis 20 Jahren versuchen zu erreichen? Diese Frage, die bereits in den Jahren 2000 und 2003 gestellt worden war, wurde in der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2013 mit 4700 Befragten wieder aufgegriffen.

Die Bewertung der langfristigen Ziele ergab folgende Reihenfolge der Zustimmung:



Allen zur Bewertung genannten langfristigen Zielen stimmte die absolute Mehrheit der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger zu. Die mit Abstand höchsten Zustimmungswerte erreichten die Attraktivität von Kultur- und Freizeitangeboten (87%) sowie die wirtschaftliche Stärke der Stadt Nürnberg (86%).

Zustimmung zu langfristigen Zielen nach Personen- bzw. Haushaltsmerkmalen

Der Spitzenreiter „Kultur- und Freizeitangebote“ wird von 87% der Nürnbergerinnen und Nürnberger befürwortet. Noch stärker (jeweils über 90%) setzen sich Hochgebildete (Abiturienten, Hochschul- und Fachschulabsolventen) sowie mittlere Angestellte für dieses Ziel ein.

Wirtschaftliche Stärke und Attraktivität für Wissenschaft und Technologie als ebenfalls herausragende Ziele auf dem zweiten bzw. dritten Rangplatz werden besonders häufig von hochqualifizierten Personen, die in leitender Position, als wissenschaftliche Angestellte bzw. Selbstständige oder Freiberufler tätig sind, angegeben. Diese Personengruppen legen auch besonderen Wert darauf, Nürnbergs Bedeutung als innovativer Industriestandort (4. Rang) zu festigen, wobei hier auch Fachschulabsolventen (Meister, Techniker etc.) besonders herausragen.

Bei dem Bestreben, Modernität im Einklang mit Tradition zu entwickeln (5. Rang), sind sich die Nürnberger Bevölkerungsgruppen einig, hier gibt es keine starken Abweichungen von der Gesamtmeinung. Auch über die Ziele, Stadt der guten Nachbarschaft zwischen Deutschen und Ausländern zu sein sowie die regionale Zusammenarbeit in der Metropolregion auszubauen (Rangplätze 6 und 7), herrscht Einigkeit unter den Befragten.

Die Anerkennung Nürnbergs als Stadt der Menschenrechte auszubauen (Rangplatz 8) befürworten überproportional viele Befragte mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit bzw. mit ausländischen Wurzeln. Auch einen „internationalen Flair“ Nürnbergs wünscht sich die Mehrheit der Befragten, wobei dieser Wunsch bei Abiturienten leicht überdurchschnittlich ausgeprägt ist.



Zeitvergleich 2000, 2003 und 2013

Nach der Bewertung der Mehrzahl dieser Ziele für Nürnberg war bereits in den Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Jahre 2000 und 2003 gefragt worden. Somit kann die Veränderung der Einschätzungen der Nürnberger Bevölkerung im Laufe des letzten Jahrzehnts beobachtet werden.

In Anbetracht dessen, dass die Stadt Nürnberg die vor 10 Jahren gesetzten Ziele weiter verfolgt und zum Teil erreicht hat, müssen die möglichen Zielsetzungen nach so langem Zeitablauf angepasst werden. Deshalb wurden die zu bewertenden Ziele teilweise verändert oder ersetzt. Die Rangplätze der vergleichbaren Ziele in den Jahren 2013, 2003 und 2000 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Vergleich der Ranglisten langfristiger Ziele 2013, 2003 und 1998

Nürnberg sollte ...	Rangplatz		
	2013	2003	2000
... durch Kultur- und Freizeitangebote attraktiv sein	1	1	2
... wirtschaftlich stark dastehen	2	¹⁾	
... für Wissenschaft und Technologie attraktiv sein	3	2	1
... seine Bedeutung als innovativer Industriestandort festigen	4		
... Modernität im Einklang mit Tradition entwickeln	5	3	3
... Stadt der guten Nachbarschaft für Deutsche und Ausländer sein	6	4	4
... die regionale Zusammenarbeit in der Metropolregion ausbauen	7		
... weltweite Anerkennung als Stadt der Menschenrechte ausbauen	8	6	5
... "internationalen Flair" haben mit Gästen aus vielen Ländern	9	5	7

Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013

1) grau hinterlegte Felder bedeuten, dass dieses Ziel in früheren Umfragen nicht erhoben wurde

Im Jahr 2013 wurde nach folgenden Zielen aus früheren Umfragen nicht mehr gefragt:

„sich von der Industriestadt zum Dienstleistungszentrum wandeln“ (2000: Rang 6, 2003: Rang 8)

„europäische Metropole in Nordbayern mit großstädtischem Leben“ (2000: Rang 8, 2003: Rang 7)

„seine Bevölkerung durch Zuwanderung erhalten und verjüngen“ (2000: 9, 2003: 10)

„ein Zentrum des Austausches mit mittel- und osteuropäischen Städten“ (2000: 10, 2003: 9)

Die Attraktivität der Kultur- und Freizeitangebote steht im Jahr 2013 wie 2003 an der Spitze der langfristigen Ziele, die Nürnberg erreichen sollte. Neu hinzugekommen ist 2013 das Ziel der wirtschaftlichen Stärke, das beinahe denselben hohen Zustimmungswert erreichte. Die Attraktivität für Wissenschaft und Technologie befindet sich ebenfalls im gesamten betrachteten Zeitraum in der Spitzengruppe der Nürnberger Stadtziele.

Neu hinzugekommen ist 2013 auch das Ziel, Nürnbergs Bedeutung als innovativer Industriestandort zu festigen (Rang 4). Nachdem im Industriesektor auch im letzten Jahrzehnt viele Arbeitsplätze abgebaut worden sind, ist das früher enthaltene Ziel des Wandels vom Industrie- zu Dienstleistungszentrum dadurch ersetzt worden.

Für etwa drei Viertel der Nürnbergerinnen und Nürnberger ist es auch im Jahr 2013 wichtig, dass Modernität auch im Einklang mit der Tradition entwickelt wird. Ebenso viele Befragte befürworteten auch die gute Nachbarschaft von Deutschen und Ausländern.

Die weltweite Anerkennung als Stadt der Menschenrechte ist in der Zwischenzeit gut vorangekommen, daher wurde dieses Ziel 2013 leicht umformuliert und richtet sich nun auf den weiteren Ausbau dieser Anerkennung.

Beim internationalen Flair mit Gästen aus vielen Ländern sind die befragten Nürnberger Bürgerinnen und Bürger – trotz einer mehrheitlichen Zustimmung auch im Jahr 2013 – etwas zurückhaltender als vor 10 Jahren.

► Studiendesign Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013

Die Bürgerbefragung *Leben in Nürnberg* wird in regelmäßigen Abständen erhoben, um Informationen über die Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnbergerinnen und Nürnberger zu erhalten.

Von Juli bis September 2013 befragte das Amt für Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Oberbürgermeisters 10 000 zufällig ausgewählte Einwohner ab 18 Jahre mit Hauptwohnsitz in Nürnberg. 4 700 Bürger beantworteten freiwillig den achtseitigen Fragebogen mit den Schwerpunktthemen Ehrenamt, Kultur und Freizeit, den sie per Post zugesandt bekamen. Alle Teilnehmer erhielten ein Erinnerungsschreiben und ein „kleines Dankeschön“ in Form eines Gutscheines für ein städtisches Hallen- bzw. Freibad oder einen Gutschein der VAG.

Vielen Dank nochmals allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Weitere Umfrageergebnisse sind unter <http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html> zu finden.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

Unschlittplatz 7a

90403 Nürnberg